

Ausgabe 1 | 2024

www.fpoe-bgld.at

lgst.bgld@fpoe.at

Zugestellt durch
Österreichische Post

Neusiedler
Stadtbote



Völliger Stillstand um unsere traurige Hallenbad-Ruine

Die eklatante Ungleichbehandlung und Vernachlässigung der Bezirkshauptstadt sieht man auch sofort am Thema Hallenbad: Allen großspurigen Versprechungen zum Trotz verfällt die Ruine unserer einst so gefragten Sporteinrichtung vor sich hin.

Es war im Herbst 2022, als LH Doskozil - rechtzeitig vor den damaligen Gemeinderatswahlen - in Neusiedl auftauchte und bei der Eröffnung des neuen Kindergartens groß ankündigte, es müsse nur noch eine landeseigene Betreibergesellschaft gegründet werden, und schon könne es mit der hoch und heilig versprochenen Sanierung los gehen.

„Da sieht man, was LH Doskozils und LR Dorners Wort wert ist!“, ärgert sich FPÖ-Landesparteiobmann Alexander Petschnig und FPÖ-Stadtparteiobmann Josef Brandlhofer „Eine GmbH zu gründen, dauert in Österreich ein bis zwei Tage. Diese Ausrede zieht definitiv nicht mehr! Warum sich also beim Hallenbad nach anderthalb Jahren immer noch nichts tut, kann nur mit der offenen Ignoranz

erklärt werden, mit welcher der Landeshauptmann der Stadt Neusiedl begegnet!“.

Dass Bürgermeisterin Elisabeth Böhm, die bei der Leitung unserer Stadt eher willenslose Passagierin als anpackende Managerin ist, um ihr Mandat fürchtet und sich gegenüber LH Doskozil kein Sterbenswörtchen zu sagen traut, steht auf dem einen Blatt. Dass aber Doskozil und LR Dörner wiederholt bei uns öffentlich auftreten, schier unglaubliche Versprechungen tätigen und danach alles wieder vergessen, spricht Bände.

„Um an eines dieser Versprechen zu erinnern: Sie schulden Neusiedl am See 28,5 Millionen Euro für das Hallenbad und ein dazugehöriges Hotel, Herr Landeshauptmann! Her mit der Marie!“, so FPÖ-Chef Petschnig.



GR Josef Brandlhofer
STADTPARTEIOBMAN

LAbg. Alexander Petschnig
LANDESPARTEIOBMAN



Die SPÖ Burgenland trat vor kurzem mit einer neuen Plakatwelle an die Öffentlichkeit, auf welcher LH Doskozil und zwei Abgeordnete über die entstandene Verzögerung rund um das 'Krankenhaus Gols' lamentieren.

„Doskozil und Freunde streuen der Bevölkerung massiv Sand in die Augen!“, kritisieren FPÖ-LAbg. Alexander Petschnig und FPÖ-Stadtparteiobmann Josef Brandlhofer diese Kampagne. „Es war sonnenklar, dass NGOs einen Mega-Bau mitten im Naturschutzgebiet mit allen Mitteln bekämpfen und verzögern werden. Die Schuld an der jahrelangen Verzögerung trifft also allein den Landeshauptmann und seine Starrköpfigkeit, auf Biegen und Brechen am offensichtlich ungeeigneten Standort beim Golser Kreisverkehr festhalten zu wollen. Oder anders gesagt: Die Durchsetzung 'seines' Standortes ist dem Landeshauptmann allemal wichtiger als die Gesundheitsversorgung der Menschen im Bezirk Neusiedl am See“, stellt Petschnig klar.

„Würde sich Doskozil wirklich für unser aller Gesundheit interessieren, hätte er schon längst an einem anderen Standort bauen lassen können!“, erinnert der FPÖ LAbg. Alexander Petschnig. Stadtparteiobmann Josef Brandlhofer fügt hinzu: „Wir haben in Neusiedl am See mehr als genug geeignete und aufgeschlossene Standorte, bei denen wir morgen zu bauen beginnen können“. Es ist unserer Bürgermeisterin aber offenbar völlig gleichgültig, dass die Bezirkshauptstadt von Doskozil systematisch benachteiligt wird. Ein starrsinniger Landeshauptmann und eine viel zu schwache Bürgermeisterin bedeuten im Endeffekt, dass die Bevölkerung im Bezirk zu kurz kommt!“.

Herbert Kickl ist der einzige Politiker, der FÜR EUCH kämpft.

Das war bei Corona so und auch beim Kampf gegen die Teuerung. Deshalb wird Herbert Kickl wiederum von einem System bekämpft, dem es nur um sich selbst geht. Die ÖVP hat sich für Dirty-Campaigning entschieden, wir von der FPÖ arbeiten weiter für Österreich! Vom Volk, fürs Volk: Dafür stehen Herbert Kickl und die FPÖ.

